

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Litzschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 122 - www.sophienkirchgemeinde.de

Dezember 2017 & Januar 2018

Offene Türen beim Adventskalender
Adventsmärkte und -musik
Jahresausklang mit persönlicher Segnung
Bibelwoche zum Hohelied Salomos



INHALT

- 03 Editorial
- 04-11 Aktuelles
- 12 Brot für die Welt
- 13 Vorgestellt: Wer predigt denn da? - Teil 5
- 14+15 Rückblick
- 16+17 Gruppen und Kreise, Freud & Leid
- 18+19 Gottesdienstplan
- 20+21 Gute Nachricht zur Jahreslosung 2018
- 22+23 Kinder
- 24 Ev. Kita Am Kirchgarten
- 26+27 Jugend
- 28+29 Senioren
- 30+31 Kirchenmusik
- 32+33 Über den Tellerrand: Die Motoren läuten den Gottesdienst ein ...
- 34+35 Kontakte
- 36 Wann Wo Was zur Heiligen Nacht und zum Christfest, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Vierter Advent in der Gottlaßstraße“, so lese ich im Tagebuch der Familien, die im letzten Jahr Maria und Josef aufgenommen haben (Titelbild). Der Koffer mit den beiden Figuren wird auch jetzt von Haus zu Haus gereicht. Eine gute Idee, die unsere Gemeindepädagogin Kathrin Laschke eingebracht hat. Maria und Josef bringen nichts mit. In dem Koffer stecken keine Süßigkeiten, kein Geld, keine andere Überraschung - und doch passiert etwas. Der Koffer mit den Figuren und dem „Gästebuch“ reicht aus. Die einfachen Dinge sind ja oft die, die viel bewirken. Und Tiefgang der Ideen oder Inspiration brauchen kein Geld. Ich lese die sorgfältigen Einträge im Buch. Letztes Jahr hat jemand geschrieben:



„... welche Not und wie viel Elend gibt es immer noch an allen Ecken und Enden unserer einen, einzigartigen Welt. Maria und Josef, ihr seid heute bei mir zu Gast. So echt überraschend erschienen. Danke dafür und auch, dass es Euch gab und (also) immer noch gibt. Wie viel ärmer wäre die Welt ohne Euch! Lasst Euer Kind weiter in unseren Herzen wohnen. Es ist ein Licht, das nicht erlischt - wenn wir es wollen ... Morgen will ich Euch zu anderen Kindern und ihren Eltern bringen. Sind sie da? Öffnen sie mir? Aber vor allem: Öffnen sie Euch ihre Herzen und Tür? Ich glaube: ja!“
Vielleicht bekommen Sie in diesem Jahr den Koffer gebracht. Ich bin schon gespannt, welchen Weg er in der Sophienkirchengemeinde

und bei Nachbarn nehmen wird. Im Familiengottesdienst zum ersten Advent in Möckern wird der Koffer auf die Reise gesandt.

Wir laden Sie herzlich mit dem vorliegenden Heft ein: zu den Adventsmärkten in Wahren und Lützscha, zum „Lebendigen Advent“ (S. 4), zur Posaunenfeierstunde in Lindenthal, zu Konzerten (S. 30/31), zu Christvespern und Festgottesdiensten der Advents- und Weihnachtszeit (S. 18-19, 36), zu Besinnungszeiten am Silvesterabend mit Musik, Gottes Wort und der Möglichkeit, persönlich gesegnet zu werden, oder zur Bibelwoche Ende Januar (S. 8).

Möge ein wärmendes Licht von Gott Sie erreichen. Mögen Sie Frieden finden und mit Freude in die Weihnachtszeit und ins neue Jahr 2018 gehen.

*Das wünscht Ihnen im Namen meines Kollegen
Michael Günz, des Kirchenvorstands und im
Namen der Redaktion
Ihr Pfarrer Helge Voigt*

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Lebendiger Adventskalender 2017

Liebe Gemeindeglieder der Sophienkirchgemeinde, bereits zum vierten Mal werden wir in der Adventszeit in unserer Sophiengemeinde einen lebendigen Adventskalender gestalten. Dafür öffnen Mitglieder und Freunde unserer Kirchgemeinde in der Adventszeit vom 1. bis 18. Dezember jeweils von 19:00 bis ca. 20:00 Uhr ihre Haus- oder Wohnungstüren, bitten in ihren Garten oder Hof oder auf ihre Terrasse, stellen vielleicht einen Feuerkorb auf, zünden die Adventskerze(n) an, laden ein zu einer Tasse Tee oder Glühwein, zum Musizieren und Adventsliedersingen, zum Gedankenaustausch und natürlich zum Kennenlernen. Die Wohnung oder das Haus sollen offen sein für alle, die sich besinnen wollen auf den wahren Inhalt der Adventszeit: die Vorbereitung auf das Eintreffen von Jesus Christus.



Unten finden Sie die Liste mit den Wochentagen, die dazugehörigen Namen und Adressen und weitere Details wie z.B. abweichende Uhrzeiten. Sie ist auch in den Schaukästen der Sophiengemeinde ausgehängt. Lassen Sie sich einladen! Sprechen Sie auch Freunde und Nachbarn an! Es wird auf der Website der Sophiengemeinde einen Einladungs-Flyer als PDF zum Herunterladen geben, den Sie sich ausdrucken und Ihren Nachbarn ganz persönlich in den Briefkasten stecken können. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Ilona Unbekannt

Freitag	1.12.	Kroll, Andreas / Mehnert, Elke	Koeppestraße 24, Schkeuditz
Montag	4.12.	Sacks, Siegfried & Gabi	Sophienstraße 3, Lindenthal
Dienstag	5.12.	Jahn, Regina & Thomas	Kleiner Zipfel 17, Lützschena
Mittwoch	6.12.	Familie Hänsel / Wendlandt	Sophienstraße 6, Lindenthal
Donnerstag	7.12.	Arnoldt, Antje	Hallesche Str. 81, Lützschena
Freitag	8.12.	Familie Krieg	Auengrund 10, Lützschena
Montag	11.12.	Unbekannt, Lutz & Ilona	Müllerring 5, Lindenthal
Dienstag	12.12.	Würzig, Werner & Heidi	18:00 Lindenthaler Hauptstr. 4, Li.
Mittwoch	13.12.	Schmidt, Alexandra	Elstergarten 5, Lützschena
Donnerstag	14.12.	Familie Berger / Grüner	Freirodaer Weg 6, Lützschena
Freitag	15.12.	Brendel, Gertrud	17:00 Lutherstube, Gemeindehaus Lindenthal
Montag	18.12.	Siebert, Marlies / Köhler, Dieter	Müllerring 97, Lindenthal

Musikalischer Adventsgottesdienst am 2. Dezember

Am Vorabend des 1. Advents laden wir um **17:00 Uhr** herzlich zu einem Gottesdienst mit besonderer Atmosphäre, viel Musik und vielen Lichtern in die **Gnadenkirche** ein. Es wird eine Andacht nach dem Vorbild eines englischen Evensongs, wo die Musik das Hauptgewicht hat. Zudem werden viele Kerzen leuchten,

was besonders gut zur Geltung kommt, wenn es draußen schon dunkelt. Unser Chor sowie Mitglieder der Kammermusikensembles werden diese Stunde mitgestalten. Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer und Mitsänger!

Sonja Lehmann

Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ in Möckern am 3. Dezember

Am ersten Advent laden Kathrin Laschke, Daniel Vogt und ich zum Familiengottesdienst um **10:00 Uhr** nach Möckern in die **Auferstehungskirche** ein. Neu Zugezogene, Großeltern und Eltern mit Kindern sind besonders dazu eingeladen. Wir hören

von der Hilfe, die durch die Aktion „Brot für die Welt“ möglich wird, und öffnen „unsere Herzenstür“ für Gott. Der Advent ist eine schöne Zeit der Erwartung, der Lichter und der Musik. Seien Sie herzlich willkommen!

**Brot
für die Welt**

Helge Voigt

8. Wahrer Adventsmarkt auf dem Kirchberg am 3. Dezember

Jedes Jahr kommen mehr Besucher zum Adventsmarkt auf den Wahrer Kirchberg, in diesem Jahr zum bereits achten. Traditionell findet er am ersten Advent statt, also **am 3.12., von 13:00 bis 18:00 Uhr neben der Gnadenkirche Wahren**. Organisiert wird der besondere Adventsmarkt mit Tannenbaum im Lichterglanz, Lagerfeuer, Basar mit Advents- und Weihnachtsartikeln wieder vom Förderverein Gemeindeaufbau Wahren. Attraktive Adventsgestecke, hausgemachte Marmeladen, Weihnachtsplätzchen und Pralinen werden angeboten. Für das leibliche Wohl gibt es ungarischen Kesselgulasch, Käsebrötchen, Fettemmen, Glühwein, Kinderpunsch, Stolle, Kaffee, Tee, Gebäck u.a. Nicht zuletzt freuen sich heute schon viele Leute aus der nahen und fernen Nachbarschaft auf das gemütliche Zusammensein in adventlicher Atmosphäre an diesem Nachmittag.

Um **16:00 Uhr** wird wie jedes Jahr zum „Adventsliedersingen im Kerzenschein“ unter Leitung von Kantorin Sonja Lehmann in

die **Gnadenkirche** eingeladen. Das geistliche Wort übernimmt Pfarrer Helge Voigt. Mit den Kindern bastelt Gemeindepädagogin Kathrin Laschke **von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kirche** Adventskränze. Auch die Pyramide soll am 1. Advent wieder in der Kirche stehen, diesmal aufgestockt mit restauriertem Unterteil, in dem sich ebenfalls Figuren drehen. Der Reinerlös aus Basar, Getränke- und Essenverkauf sowie Adventsliedersingen ist zu gleichen Teilen für den Treff „LebensL.u.S.T.“ gegenüber dem Wahrer Rathaus, die Restaurierung des Kanzelaltars und die Sanierung des Altarraumes der Gnadenkirche sowie für Flüchtlingshilfe-Projekte bestimmt.



Foto: Christina Tempelhof

gegenüber dem Wahrer Rathaus, die Restaurierung des Kanzelaltars und die Sanierung des Altarraumes der Gnadenkirche sowie für Flüchtlingshilfe-Projekte bestimmt.

Petra Wugk

Bibelgesprächskreis Lindenthal am 4. Dezember und 8. Januar

Der Bibelgesprächskreis trifft sich ab sofort wieder **am ersten Montagabend im Monat um 19:30 Uhr im alten Kantorat in Lindenthal** (Januar Ausnahme: 8.1.). Wir beschäftigen uns mit den eher weniger bekannten Propheten des Alten Testaments, wie z.B.

Hosea, Joel, Amos, Obadja, Nahum oder auch Habakuk. Das Treffen ist für alle offen, Erfahrungen und Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Ein Einstieg in die Gespräche ist jederzeit möglich.

Marcus Willauer

Nikolausfeier mit Asylsuchenden am 6. Dezember

Auch in diesem Jahr laden die katholische Kirchengemeinde St. Albert und die ev.-luth. Sophienkirchengemeinde die im Gemeindebezirk wohnenden Asylsuchenden zu einer Nikolausfeier in den **Klosterraum von St. Albert** ein. Genau am Nikolaustag, am **6.12.** ab **17:00 Uhr**, wollen wir gemeinsam singen, reden, essen und trinken und natürlich auch den Ni-

kolaus mit seinen Geschenken willkommen heißen. An diesem Nachmittag und am zeitigen Abend wollen wir uns vor allem auch besser kennen lernen. Wie in den Jahren zuvor wird der Nikolaus für jedes Kind ein Geschenk mitbringen. Auch Gemeindeglieder, vor allem mit Kindern, sind zu dieser Nikolausfeier sehr herzlich eingeladen. *Hans-Reinhard Günther*

Skatturnier am 8. Dezember - Anmeldung bis zum 4. Dezember

Hallo liebe Skatfreunde! Am **Freitag**, dem **8.12.**, findet im **Pfarrhaus Wahren** wieder unser Skatturnier statt. Beginn ist **19:00 Uhr**. Essen vom Grill gibt es ab ca. 18:00 Uhr. Die Startgebühr beträgt 7 €. Alle Skatfreundin-

nen und -freunde sind herzlich eingeladen! Gespielt werden 2 x 24 Spiele. **BITTE BIS MONTAG, 4.12.**, im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 26 400 114 **ANMELDEN!**

Daniel Wiesner

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gnadenkirche am 10. Dezember

Die öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V., zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet nach dem Gottesdienst am 2. Advent, also am **10.12.**, in der **Gnadenkirche**

statt. Der Gottesdienst beginnt 9:00 Uhr, die Versammlung **gegen 10:15 Uhr**. Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Spenden zugunsten des Vereins an: IBAN DE63 8605 5592 1100 0699 64

Wolfgang Werner

Rorate - Altkirchlicher Gottesdienst in Möckern am 15. Dezember

Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. (Jesaja 45,8)

Unter diesem Motto wollen wir am **15.12.** um **6:00 Uhr** in altkirchlicher Tradition in der **Auferstehungskirche** gemeinsam Gottesdienst feiern. Von alters her versammelt sich im Advent die christliche Gemeinde vor dem Sonnenaufgang, um die Erwartung auf die Wiederkunft des Messias zu feiern. So wollen wir auch an diesem Tag uns in der Kirche dazu in einem stillen Gottesdienst im Kerzenlicht versammeln. Anschließend sind alle zum ge-

meinsamen Frühstück eingeladen, zu dem jeder etwas mitbringen kann. *Gilbert Then*



Von Nachbarn, für Nachbarn

Advent in Lützsena am 17.12.

Bereits zum vierten Mal sind wir als Sophienkirchengemeinde Gastgeber für den Adventsmarkt in Lützsena, und wir freuen uns, in diesem Jahr für **Sonntag**, den **17.12.**, zu einer Adventsmeile einladen zu können: **von der Schloßkirche über den Schlosshof bis zur Auwaldstation** - Bummeln zu allen drei Orten - Zeit und Raum für Begegnung.

Beginnen Sie in der **Schloßkirche** um **14:00 Uhr** mit dem **Familiengottesdienst**, stärken Sie sich an den Ständen um die Kirche, die Junge Gemeinde bäckt wieder Waffeln, kommen Sie bei Kinderpunsch und Glühwein mit alten und neuen Nachbarn ins Gespräch.

Entdecken Sie dann die Kunstwerke des Lützsenaer Künstlerkreises, der zu seiner zweiten **Weihnachts-Auktion** einlädt (**Marstall/Eingang Schlosshof** von 15:00 bis 18:00 Uhr), Speis und Trank sind auch im Angebot, und



schlendern Sie dann weiter zur **Auwaldstation** in den Schlosspark. Hier wird im Kaminzimmer zur **Märchenstunde** und im Innenhof zu Knüppelkuchen und Suppe eingeladen sowie zu **Weihnachtsbasteleien** (14:00 -17:00 Uhr).

Und die Runde zurück um **16:30 Uhr** zum **Konzert der Fiddle-Folk-Family in die Schloßkirche**. Für die Tonübertragung nach draußen ist gesorgt, so dass man auch ohne Konzertkarten der mitreißenden irischen Weihnachtsmusik lauschen kann. Der Lychatz-Verlag und das Weinhaus Vogler werden da sein, und Mitglieder der Kirchengemeinde verkaufen Honig und Quittengelee zugunsten der Schloßkirchen-Orgel. Konzertkarten nur im Vorverkauf im Schreibwarenladen Tintenklecks, Am Brunnen 1, zu je 4 € / 8 €.

Helfende Hände aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen - bitte bei Sylvia Berger / Tintenklecks melden! *Anke Annemarie Voigt*

Weihnachtsgottesdienst „Schönstes Geschenk“ am 26. Dezember

Kinder aufgepasst!

Am **26.12.** um **10:00 Uhr** seid ihr eingeladen, euer schönstes Weihnachtsgeschenk im Gottesdienst in der **Schloßkirche Lützsena** zu zeigen. Freude kann anstecken. Wir freuen uns über die Geburt von Jesus. Sie ist das größte

Geschenk. Und wir sind gespannt, was ihr in diesem Jahr mitbringen und zeigen könnt. Wer den Gottesdienst musikalisch mit Hausmusik mitgestalten möchte, der melde sich bitte bei Kantor Jäcklin oder mir.

Helge Voigt

Altjahrsabend mit persönlicher Segnung am 31. Dezember

Die Gottesdienste zu Silvester bzw. zum Altjahrsabend bieten nicht nur den Rahmen, das Jahr mit Musik, Gebet und Predigt abzuschließen. Sie sind auch eingeladen, sich persönlich segnen zu lassen. Wer sich segnen lässt, möch-

te Gott im Leben dabei haben. Man wird mit einem Kreuzzeichen unter Handauflegung für das kommende Jahr gesegnet. Gott will sich Ihnen mit seiner Gegenwart zuwenden. Dazu ist der Segen da. *Helge Voigt*

Sophienfrauen – Wir planen unser Jahr am 9. Januar

Liebe Sophienfrauen und -männer!
Wir starten in ein neues Jahr. 2018 liegt vor uns und will geplant werden. Was wollen wir uns ansehen, was unternehmen, wen wollen wir vielleicht einladen? Radtour, Museum, Konzert? Wieder einen Gottesdienst gestalten, Bibelabend oder nur mal quatschen? Es ist viel möglich, aber es muss bedacht und organisiert werden. Deshalb lade ich euch/Sie herzlich ein,

am **9.1.** zum gemeinsamen Planungsabend in den **Gemeinderaum Lützschna** zu kommen, wie immer um **19:30 Uhr**.

Schön wäre es, wenn es viele Ideen und Vorschläge gäbe und natürlich auch Leute, die mitorganisieren und vorbereiten. Dann wird das nächste „Sophienfrauenjahr“ bunt und abwechslungsreich.

Sylvia Berger

Ökumenische Bibelwoche 2018 vom 28. Januar bis 2. Februar

Zusammen mit unseren Nachbarn der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde veranstaltet die Sophienkirchgemeinde die Bibelwoche 2018 zu einem Liebesgedicht des Alten Testaments, dem Hohelied Salomos. Nur sehr selten werden diese wunderschönen Texte in Gottes-

diensten und Predigten verwendet. Sie sind sehr bildreich und sinnlich. Genussfreude, Liebe, Leidenschaft und Tod sind Themen dieses Buches der Bibel. Sie sind herzlich zu den Abenden eingeladen.

Helge Voigt

Sonntag, 28.1.2018, 10:00 Uhr

Gottesdienste zur Eröffnung der Bibelwoche
Süßer als Wein – stark wie der Tod
Schloßkirche Lützschna – Prädikantin Sylvia Berger
Gemeindesaal Möckern mit Abendmahl –
Pfarrer Helge Voigt

Mittwoch, 31.1.2018, 19:30 Uhr

Hohelied 2,8-14+7,11-14
Meine Schöne, so komm doch!
Pfarrer Helge Voigt (Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde)
Ort: Gemeindehaus an der Friedenskirche, Kirchplatz 9

Montag, 29.1.2018, 19:30 Uhr

Hohelied 1,1+8,11-12+3,7-11
Reicher als Salomo
Pfarrerin Antje Stüfen (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)
Ort: Treff „LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

Donnerstag, 1.2.2018, 19:30 Uhr

Hohelied 4,1-7+5,9-16
Alles ist Wonne an dir
Vikar Andreas Tschurn (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)
Ort: Treff „LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

Dienstag, 30.1.2018, 19:30 Uhr

Hohelied 1,5-8+3,1-6+5,2-8
Ich suchte, den meine Seele liebt
Herr Hans Preiß (Röm.-Kath. Gemeinde St. Albert)
Ort: Gemeinderaum im Pfarrhaus, Nordplatz 4, Nähe Michaeliskirche

Freitag, 2.2.2018, 19:30 Uhr

Hohelied 4,12-5,1+7,7-10
Berauscht euch an der Liebe
Pfarrer Dr. Ralf Günther (Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde)
Ort: Treff „LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326

Besondere Situation im Pfarrdienst

Wir wünschen Pfarrer Michael Günz gute Genesung nach der Operation, viel Geduld und wenig Schmerzen. *Möge Gott dir ganz viel Heilung und Segen in der Auszeit schenken, auf dass du wieder auf die Beine kommst!*

Michael Günz wird voraussichtlich bis Ende Januar nicht arbeiten können. Ich danke Pfr.

i. R. Dr. Gottfried Schleinitz, der unsere Gemeinde als Vertretung von Pfarrer Günz seit November unterstützt. Ausnahmsweise wird er, jedoch nur in der Zeit der Krankheit von Pfarrer Günz, Bestattungen, Taufen und Seelsorge mit übernehmen.

Helge Voigt

Die Wahrener Orgel ist wieder da!

Seit einiger Zeit ist ihr Klang wieder im Gottesdienst zu hören: Nachdem die Wahrener Jehmlich-Orgel im August und September ausgebaut war und gereinigt sowie „runderneuert“ wurde, ist sie am 18. Oktober durch den Orgelsachverständigen Bernhard Müller abgenommen worden. Nun ist die Orgel bereit, wieder zuverlässig die nächsten Jahrzehnte zur Freude der Menschen und zum Lobe Gottes zu erklingen. Danke an die vielen Spender und Spenderinnen, die mit ihren Gaben einen wesentlichen Teil dazu beigetragen haben, dass die Orgelsanierung so schnell angegangen und zu Ende geführt werden konnte! Vielen Dank auch an den Förderverein Gemeindeaufbau Wahren, insbesondere an Hans-Reinhard Günther, der mit viel Energie das Projekt vorangetrieben hat.

Sonja Lehmann



Dank an Orgelbau-Firma Bochmann und Herrn Günther, Orgelkonzert mit Sonja Lehmann & Daniel Vogt (unten)

Kirchenkurator für die Gustav-Adolf-Kirche

In unserer Sophiengemeinde führen wir das Amt des Kirchenkurators ein. Die Anregung haben wir aus dem Kirchenbezirk Leipziger Land bekommen. Ein Kurator ist jemand, der sich um etwas sorgt und Verantwortung übernimmt. Kirchenkuratoren sehen regelmäßig in ihrer Kirche nach, ob alles in Ordnung ist, geben dem Kirchenvorstand und dem Bauausschuss Hinweise und schließen Besuchern und Handwerkern die Kirche auf. Manfred Keil wird vom Kirchenvorstand für zwei Jahre zum

Kirchenkurator für die Gustav-Adolf-Kirche in Leipzig-Lindenthal berufen. Pfr. i. R. Dr. Schleinitz hat ihn am 17.9., dem 14. Sonntag nach Trinitatis, im Gottesdienst eingeführt. Wir danken Herrn Keil für seine Bereitschaft, bitten die Gemeinde, ihn nach Kräften zu unterstützen, und Gott um reichen Segen und viele interessierte Menschen. Für Lützschna und Möckern werden in Kürze auch Kuratoren berufen.

Helge Voigt

Amtseinführung von Pastorin Verena Selck in Hasede



Pastorin Verena Selck & Superintendent Mirko Peisert / Kirche Hasede

Der 3. September war für die St. Paulus-Gemeinde in Hasede, Partnergemeinde von Lindenthal, ein voll Freude erwarteter Tag. An diesem Tag endete die Vakanzzeit, die

durch den Weggang von Pastor Martin Söffing entstanden war. Aus diesem Anlass führen die Familie Würzig, Gerburg Wang und Brunhild Ulbrich ins niedersächsische Hasede, um die Glück- und Segenswünsche der Sophienkirchengemeinde zu überbringen. Über diesen Besuch herrschte große Freude bei der Gemeinde, und bei Pastorin Selck war die Freude mit Überraschung gemischt. Beide Seiten waren sich einig, dass die Gemeindepartnerschaft, die seit 1954 besteht, weitergeführt werden soll.

Brunhild Ulbrich

„Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen, ...“

euch, liebe Christine Granz, Regina Ratzmann und Gottfried Schleinitz! Ihr habt verschiedene besondere Geburtstage zu feiern. Als ehemaligen und noch aktiven Mitarbeitern sagen wir euch danke für euer Herz für die Gemein-

de und wünschen euch, dass alles, was ihr an Gutem bewirken konntet, vielfach zu euch zurückkehrt. Möge Gott euch jeden Tag neu ein Staunen und tiefen Frieden schenken.

Im Namen des Kirchenvorstands, Helge Voigt

Weltgebetstag 2018 mit Musik - Wer macht mit?

Wir möchten den Gottesdienst zum Weltgebetstag in großer Runde, als **Regionalgottesdienst**, am **Sonntag**, dem **4. März**, in der Gnadenkirche Wahren mit anschließendem Essen im Gartenhaus Wahren feiern.

Die Sophienfrauen werden den Gottesdienst inhaltlich vorbereiten. Auch hier sind Interessierte, die gern mitmachen würden, herzlich willkommen – melden Sie sich bei Sylvia Berger (tintenklicks@live.de)!

Es gibt immer viele schöne Ideen zur Ausgestaltung des Gottesdienstes, darunter passende Musik und Lieder, die aus dem Land stammen, um das es in dem Gottes-



dienst geht, diesmal Surinam. Daher würde ich gern eine Projektgruppe zur musikalischen Gestaltung des Weltgebetstagsgottesdienstes ins Leben rufen. **Egal, ob Sie ein Instrument spielen, mitsingen möchten oder rhythmus-**

fest sind – alle werden gebraucht und sind willkommen!

Bei zwei Treffen werden wir uns die Musik erarbeiten und so zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen. Termine: zum Offenen Singen, jeweils montags, am **29.1.** sowie am **26.2.** Wer Interesse hat, melde sich am besten schon möglichst bald bei mir! (kantorin.lehmann@gmx.de)

Sonja Lehmann

Liebe Rumänienfahrer, liebe Eltern, liebe Engagierte, liebe Gemeindeglieder,

nach der Rumänienfahrt ist vor der Fahrt! Deshalb lade ich ein, die Rumänienfahrt 2018 in der Jahresplanung zu berücksichtigen.

Wir werden **vom 21. Juli bis 4. August 2018** wieder auf Rumänientour sein. Die Fahrt wird wieder etwa 250,- € kosten. Wir laden besonders Jugendliche ab 14 Jahre ein sich anzumelden. Es ist spannend, so weit weg unterwegs zu sein, ein fremdes Land kennen zu lernen, an-

deren zu helfen und zu erleben, wie Menschen trotz Armut glücklich leben, sich gegenseitig helfen und dabei gastfreundlich sind.

Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bei mir per E-Mail an michael.guenz@gmx.de oder telefonisch unter 0176 510 398 22.

Sachspenden nehme ich wieder ab April entgegen oder hole sie gegebenenfalls bei Ihnen ab.

Michael Günz

Ausblick auf das Gemeindeleben bis Oktober 2018

Ende Oktober haben die Ortsausschüsse gemeinsam geplant, hier einige wichtige Termine für 2018

Februar

4.2. Regionalgottesdienst „Brot für die Welt“ in Wahren

14.2. Ökumenischer Aschermittwochsgottesdienst in Möckern

März

4.3. Weltgebetstagsgottesdienst in Wahren

17.3. Kirchenputz in allen Ortsteilen

18.3. Regionaler Misereor-Familiengottesdienst, Lützschena

29.3. Gründonnerstag mit Fußwaschung in Lützschena; mit Tischabendmahl in Möckern

30.3. Karfreitag-Predigtgottesdienste in allen Ortsteilen; Passionsmusik in Möckern

April

1.4. Ostersonntag: Osternacht in Möckern & Wahren; Familiengottesdienste in Lindenthal & Lützschena, Festgottesdienst in Wahren

2.4. Ostermontag: Regionalgottesdienst in Möckern

Beginn der Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Altarraum der Gnadenkirche

27.4.–29.4. Familienrüstzeit - offen für alle

29.4. Kantate: Musikalischer Regionalgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung

Mai

10.5. Christi Himmelfahrt: Gottesdienste in Möckern & Lützschena, anschließend Früh-

jahrsmarkt um die Schloßkirche

20.5. Pfingstsonntag: Konfirmation

21.5. Pfingstmontag: Ökumenischer Regionalgottesdienst in Wahren, St. Albert

27.5. Trinitatis: Jubelkonfirmationen

Juni

1.6. o. 2.6. Regionales Sommerfest in Lindenthal, regionaler Festgottesdienst am 3.6.

Juli

30.6. – 7.7. Jugendrüstzeit in Mecklenburg

8.7. Regionalgottesdienst mit dem Thema der Jugendrüste, Lindenthal

21.7. – 4.8. Hilfsfahrt nach Rumänien

August

19.8. Regionaler Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, Wahren

31.8. Konzert zum Lindenthaler Heimatfest

September

2.9. Zeltgottesdienst zum Heimatfest in Lindenthal, Familiengottesdienst auf der Schlossparkwiese zum Schlossparkfest in Lützschena

9.9. Lokaler Festgottesdienst nach Restaurierung in Wahren (Tag des offenen Denkmals)

30.9. Erntedank in allen Ortsteilen

Oktober

8.10. – 13.10. Kindersingwoche mit Aufführung des Musicals in Wahren am 13.10.

31.10. Regionalgottesdienst in Lindenthal



Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in Afrika, Asien, und Lateinamerika. „Brot für die Welt“ unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen, und kämpft gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut. Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugutekommt!

In der Sophienkirchgemeinde sammeln wir vom **ersten Advent bis Ende Januar**. Bitte nutzen Sie die Spenden-Tüten und geben Sie diese ins Pfarramt Wahren, in die Kollekte eines jeden Gottesdienstes, oder bringen Sie Ihre Spende mit zum **Abschluss** der Sammel-Aktion, zum **Regionalgottesdienst nach Wahren (4.2. um 10:00 Uhr)**.

Vielen Dank für Ihre Spende

Brot
für die Welt

Wasser für alle
59. Aktion für mehr
Wasser-Gerechtigkeit

Helfen Sie helfen!

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Sammlung für Straßenkinder in Kinshasa

Hilfe kann langfristig wirken, wie das seit Jahrzehnten von Wahren unterstützte Hilfsprojekt Kinshasa. Die Hälfte der Kollekten der Advents- und Weihnachtszeit in der Gnadenkirche werden dem Kinder- und Familienzentrum (CCFEF) im kongolesischen Kinshasa zur Verfügung gestellt. Wir kooperieren mit der

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Schlachtensee, die durch Herrn Koschorke dafür sorgt, dass das Geld der Arbeit vor Ort zugutekommt. Das Zentrum bietet Schul- und Ausbildungsplätze an, damit Kinder, Jugendliche und Familien in Armut eine bessere Lebensperspektive bekommen.
Helge Voigt

Wer predigt denn da? - Teil 5

Die Sophienkirchgemeinde ist sehr dankbar für viele ehrenamtlich tätige Predigerinnen und Prediger. Über mehrere „Glocken“ verteilt wollen wir sie Ihnen etwas näher bringen.
In dieser Ausgabe: Pfarrer in Ruhe Roland Pappé

Skizzieren Sie bitte Ihren beruflichen Werdegang. Wie fanden Sie zur Sophienkirchgemeinde?

Ich bin aufgewachsen in einem christlichen Elternhaus. Kindergottesdienst, Christenlehre, Jungschar und Konfirmandenunterricht gehörten zum wöchentlichen „Alltag“. Mit etwa zehn Jahren kam ich zum Posauenchor – all das in Leutzsch, meiner Heimat.

Eine intensive Auseinandersetzung mit der Bibel begann während der Ober- schulzeit. Ein ehemaliger Lehrer sammelte Oberschüler wöchentlich in der Thomaskirche zu Bibelarbeiten, die uns fortlaufend mit (meist) neutestamentlichen Texten ins Gespräch brachten. Im 10. Schuljahr entschloss ich mich, Theologie zu studieren, um Pfarrer in der DDR zu werden.

Von 1959 bis 1964 studierte ich an der Karl-Marx-Universität, war nach dem Staatsexamen Vikar in der Lutherkirche in Leipzig und bekam nach dem Predigerseminar meine erste Pfarrstelle im Jahr 1966 in Bennewitz bei Wurzen. Nach fünf Jahren wurde ich gebeten, nach Leutzsch zu kommen. Zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Kindern blieb ich dort bis zum Jahr 1988. In diesem Jahr wurde ich zum Pfarrer für Lützschena gewählt und arbeitete und wohnte dort bis zum Eintritt in den Ruhestand im März 2003.

Haben Sie ein tägliches Ritual?

Wir beginnen jeden Tag mit einem Liedvers (gesungen), den Herrnhuter Losungen und einem Gebet.



Pfarrer i. R. Roland Pappé

Was ist ein gelungener Gottesdienst für Sie?

Ein eigener Gottesdienst wird von mir als gelungen empfunden, wenn ich von den vorbereitenden Arbeiten bis zum Heimweg einen Zusammenhang spüre und meine, ich habe eine ordentliche Arbeit getan.

Wenn ich in anderen Gottesdiensten spüre, dass der Funke auf die Gemeinde überspringt, tut mir das sehr gut. Ich weiß

freilich, dass das nicht in unserer Hand liegt.

Was ist Ihr Lieblingsbibelvers?

Es gibt mehrere Bibelverse, die mir zur Zeit wichtig sind:

- 1. Samuel 16,7 „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“
- Psalm 31,16 „Meine Zeit steht in deinen Händen.“
- Galater 6,2 „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
- 2. Korinther 12,9 „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Was liegt Ihnen für die Sophienkirchgemeinde am Herzen?

Die „Heimatverbundenheit“ in den ehemals selbstständigen Gemeinden sollte bewahrt werden. Von da aus sollen die nötigen und die möglichen Schritte zur Gemeinsamkeit diskutiert, geprüft und ausprobiert werden.

Das gemeinsame Arbeiten mit der Bibel soll selbstverständlich sein.

Nacht der Kunst - entlang der Georg-Schumann-Straße

Bereits zum achten Mal gab es dieses nächtliche Kunstfestival, am ersten Samstag im September. Spannend, wenn damit eine lange Straße und mit ihr gleich mehrere Stadtteile lebendig und liebenswert werden und man überall mit

Künstlern und Gastgebern ins Gespräch kommt und gleichzeitig Orte entdeckt, an denen man sonst vorbeifährt. Etwa 200 Besucher fanden so auch den Weg in den Treff „LebensL.u.S.T.“ in Wahren. *Anke Annemarie Voigt*

Bläsergottesdienst in Möckern

Am 15. Oktober erfreute uns in der Auferstehungskirche in Möckern ein besinnlicher und gut besuchter „Bläsergottesdienst zur Jahreslosung“ mit Abendmahl.

Die Ausgestaltung hatten neben Pfarrer i. R. Christian Morgenstern junge Gemeindeglieder des Donnerstagskreises übernommen, die in einer beeindruckenden Dialogpredigt viel Nachdenkenswertes übermittelten. Ein herz-

licher Dank allen Beteiligten für ihre Mühe und ihren uneigennütigen Einsatz! Den „Aus-Klang“ mit Bläsermusik gab es dann im Herbstsonnenschein vor der Kirche - es war einfach schön! *Annelore Rohn*



Foto: Dieter Rohn

Gemeindefahrt Möckern

Nach dem Regenausflug im letzten Jahr hatten wir uns diesmal den wohl schönsten Oktobertag für die Möckerner Gemeindefahrt nach Querfurt ausgesucht. Problemlos erreichten wir mit Bahn und Bus die Kleinstadt im Westen des Saalekreises. Bei Sonnenschein und Temperaturen von 20 °C führte uns Herr Meukow durch seine Stadt. Viele Jahre lang hatte er die Stadtsanierung beruflich begleitet, und so konnte er viel Interessantes aus der Geschichte Querfurts erzählen. Rathaus, Stadtmauer, historischer Friedhof und die Stadtkirche zählten zu den Höhepunkten der Führung. Ohne Gesangbücher, die Gemeinde

war bereits in die Winterkirche umgezogen, sangen wir dann wenigstens drei Strophen des Chorals „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Anschließend ging es zur eindrucksvollen Burganlage. Hier residierten im Mittelalter die Herren von Querfurt. Bedeutendster Vertreter der Familie war der hl. Brun, der im Jahre 1009 während einer Missionsreise bei Lötzen in Ostpreußen den Märtyrertod starb. Pflastermüde stärkten wir uns bei Kaffee, Eis und Kuchen. Am Nachmittag hatte jeder noch etwas Zeit, auf eigene Faust die Stadt zu entdecken, bevor die 26 Mitfahrer die Heimreise antraten.

Dirk Klingner



Foto: Dirk Klingner

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in Wahren

Im Mittelpunkt stand nicht das Trennende, sondern das Gemeinsame. Mit unseren katholischen und alt-katholischen Schwestern und Brüdern setzte unser gemeinschaftliches Reformationsgedenken ein Zeichen dafür, „vom Konflikt zur Gemeinschaft“ zurückzufinden. In der proppenvollen Gnadenkirche gestalteten unser Pfarrer Helge Voigt, Dominikanerpater Josef und der alt-katholische Priester Gilbert Then einen Gottesdienst, in dem das Verbindende im Mittelpunkt stand. Auch die Chöre der Sophiengemeinde und von St. Albert erfreuten mit gemeinschaftlichem Gesang, und die Kinder erlebten gemeinsam die Kleine Kinderpredigt mit „Erik dem Ehrlichen“.

In seiner Predigt erinnerte Pater Josef daran, dass Christus unser aller Weinstock sei und wir die unterschiedlichen Reben, deren Früchte am Ende aber doch alle zu einem Wein würden. Wir dankten gemeinsam für den Erneuerungsgedanken der Reformation, wir gedachten gemeinsam der schlimmen Folgen vergangener Glaubenskämpfe, und wir bekräftigten gemeinsam, den ökumenischen Weg zur Gemeinschaft weiterzugehen. Für jede der fünf Verpflichtungen wurde eine Kerze



entzündet. Nach dem dreifach gesprochenen Segen kamen wir bei Kaffee und Reformationsbrötchen miteinander ins Gespräch. Punkt zwölf erklang das gemeinsame Geläut – viele hörten ganz bewusst zu und fühlten: In Christus sind wir eins. *Antje Arnoldt*



Fotos: Anke Annemarie Voigt

Bibelgesprächskreis Lindenthal

montags	4.12., 8.1. (siehe S. 5)	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr
---------	--------------------------	---------------------	-----------

Männerkreis Möckern

dienstags	12.12., 16.1.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
-----------	---------------	----------------------	-----------

Hausbibelkreis Möckern

dienstags	5.12., 9.1., 23.1.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
-----------	--------------------	------------------------------	-----------

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags	12.12., 16.1., 6.2.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-----------	---------------------	----------------------	-----------

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags	7.12., 11.1.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
-------------	--------------	----------------------	-----------

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags	14.12., 18.1.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
-------------	---------------	----------------------	-----------

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis

donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-------------	-------------	----------------------	-----------

Elternrunde Wahren

dienstags	12.12., 16.1.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
-----------	---------------	------------------	-----------

Blaues Kreuz

mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
-----------	-------------	------------------	-----------

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags	wöchentlich	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	-------------	-----------------------------	-----------

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags	2.2. (Bibelwoche)	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr
----------	-------------------	------------------------	-----------

Familienbrunch

samstags	13.1.	Treff „LebensL.u.S.T.“	10-13 Uhr
----------	-------	------------------------	-----------

Trauercafé Lichtblick

sonntags	1. So. im Monat	Treff „LebensL.u.S.T.“	14:30 Uhr
----------	-----------------	------------------------	-----------

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

Mittwoch	6.12. Adventsfeier	Kloster St. Albert	17:00 Uhr
----------	--------------------	--------------------	-----------

Sophienfrauen

Dienstag	9.1.	19:30 Uhr	im Gemeinderaum Lützschena (siehe S. 8)
----------	------	-----------	---

Getauft wurden:

Elke Geißler, geb. Backmann, Möckern
 Benedikt Elias Kietz, Wahren
 Erja-Elisabeth Rosmarie Kirchner, Lindenthal
 Jonah Pätzold, Wahren

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. 1. Kor 16,14

Verstorben sind:

Karin Apitz, geb. Thiele, im Alter von 77 Jahren, Leipzig
 Anita Ursula Driesel, geb. Oelschlägel, im Alter von 91 Jahren, Leipzig
 Karl-Heinz Gert Marx, im Alter von 91 Jahren, Wahren
 Ingeburg Ursula Puschmann, geb. Maley, im Alter von 94 Jahren, Wahren
 Waltraud Theuerkorn, geb. Gordelt, im Alter von 79 Jahren, Lützschena
 Gabriele Schädlich, geb. Saupe, im Alter von 65 Jahren, Haffkrug

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh 3,16

Erinnern an Pfarrerin Streibert

Vor 20 Jahren, im April 1997, verstarb unsere Lindenthaler Pfarrerin Annette Streibert. Familie Würzig brachte das Gedenken im Lindenthaler Ortsausschuss ein. Noch immer erinnern sich viele gern an sie, wie sie 1993

mit ihrem Mann nach Lindenthal kam, an die Innensanierung der Gustav-Adolf-Kirche, an Gemeindegarbeit, Feste und Gottesdienste. Viel zu früh wurde sie mit nur 41 Jahren aus diesem Leben abberufen. *Ortsausschuss Lindenthal*

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: am 10.12. um 11 Uhr, am 15.12. um 6 Uhr (Roratemesse), am 24.12. um 22 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern und am 14.1. um 11 Uhr und am 28.1. um 12 Uhr im Gemeindehaus

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 6.12., 10.1. und 24.1. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal (nicht am 29.12.)

Gottesdienstplan Dezember 2017 & Januar 2018

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Friedhof Lindenthal Pfr. Voigt	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Voigt	9:00 Uhr Prof. Ratzmann	10:30 Uhr Friedhofskapelle Prof. Ratzmann
Samstag, 2. Dezember		Arbeit mit Kindern				17:00 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst, Pfr. Voigt
Sonntag, 3. Dezember 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr, Schloßkirche Prädikantin Berger	10:00 Familiengottesdienst Pfr. Voigt & Frau Laschke	16:00 Uhr Adventsliedersingen Pfr. Voigt & Sonja Lehmann
Sonntag, 10. Dezember 2. So. im Advent		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler
Sonntag, 17. Dezember 3. So. im Advent		eigene Gemeinde	15:00 Uhr Posaunenfeierstunde Frau Ulbrich	14:00 Uhr Schloßkirche Familiengottesdienst, Pfr. Voigt	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Vikar Tschurn, Sup. i. R. Mügge
Samstag, 23. Dezember		eigene Gemeinde	17:00 Uhr Vesper am Vorabend des 4. Advent Auferstehungskirche Möckern			
Sonntag, 24. Dezember 4. So. im Advent Heiliger Abend		Brot für die Welt, Kinshasa (Wahren), eigene Gemeinde	15:00 Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Voigt 16:30 Christvesper mit Krippenspiel, Prädikant Willauer 22:30 Christnacht, Sup. Henker	15:00 Hainkirche St. Vinzenz, Christ- vesper mit Krippenspiel, Pfr. i. R. Pappe 16:30 Hainkirche St. Vinzenz, Christ- vesper mit Krippenspiel, Pfr. Voigt	15:00 Christvesper mit Krippenspiel, Prof. Ratzmann 16:30 Christvesper mit Krippenspiel, Prof. Ratzmann 22:00 Alt-katholische Christnacht	15:00 Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 16:30 Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 24:00 Whynachtsspiel der Jugend
Montag, 25. Dezember 1. Christtag		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern Pfr. i. R. Thomas Müller			
Dienstag, 26. Dezember 2. Christtag		Katastrophenhilfe/für Kirchen in Osteuropa	10:00 Uhr Prädikant Willauer	10:00 Schloßkirche Fam.gottedienst, Pfr. Voigt	10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst Herr Klingner, Pr. i. E. Then	10:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
Sonntag, 31. Dezember Altjahrsabend		eigene Gemeinde	15:00 mit persönl. Segnung Vikar Tschurn, Pfr. Voigt	17:00 Uhr Hainkirche, mit persönl. Segnung, Präd. Berger	15:00 Uhr Orgelmusik & Segen zum Jahresausklang“, Pfrn. i. E. Dreßler	17:00 Uhr mit persönl. Segnung, Pfr. Voigt
Montag, 1. Januar Neujahr		Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	15:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern Sup. i. R. Mügge			
Sonntag, 7. Januar Epiphantias		Ev.-luth. Missions- werk Leipzig e.V.	9:00 Uhr Lutherstube Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Voigt	10:30 Uhr Pfr. Voigt
Sonntag, 14. Januar 2. So. n. Epiphantias		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Pfr. Voigt	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Gemeindesaal Prof. Ratzmann	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
Sonntag, 21. Januar Letzter So. n. Epiphantias		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Lutherstube Vikar Tschurn	10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. i. E. Dreßler	9:00 Uhr Gemeindesaal Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge
Sonntag, 28. Januar Septuagesimae		Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe		10:00 Schloßkirche, Eröffnung Bibelwoche, Prädikantin Berger	10:00 Gemeindesaal, Eröff- nung Bibelwoche, Pfr. Voigt	
Sonntag, 4. Februar Sexagesimae		Brot f. d. Welt, Ge- samtk. Aufg. VELKD	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren - Regionalgottesdienst „Brot für Welt“ Pfr. Voigt			

Symbolerklärung:

Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

Gute Nachricht zur Jahreslosung 2018

Wasser ist Leben, das wissen wir alle. Ohne Wasser wächst nichts in unseren Gärten und auf den Feldern. Es würde Missernten geben.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

Ohne Wasser kann kein Tier und auch kein Mensch leben.

In einigen Regionen unserer Erde, vornehmlich in Afrika, hat es seit Jahren nicht geregnet. Die Felder sind staubtrocken, die Tiere verenden, und die Menschen fliehen aus den Dürrezonen, in denen sie nicht mehr überleben können. Drei Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Wassermangel.

Für uns ist das unvorstellbar, kommt doch bei uns sauberes gesundes Trinkwasser ganz selbstverständlich aus der Wasserleitung. Kaum einer macht sich darüber Gedanken. Es ist gut, dass das Wasser vorhanden ist und wir es gefahrlos genießen können. Ich wünschte, es wäre überall auf der Welt genauso.

In Rumänien haben wir es im letzten Jahr wieder erlebt, wie es ist, wenn Brunnen austrocknen. Viele Menschen leben dort ohne Wasserleitung. Ein Brunnen oder eine Quelle mit frischem Wasser ist ein Segen. In Baranka, einem Dorf an der ukrainischen Grenze, hat die Gemeinde 2016 für die Armen einen neuen Brunnen gebaut. Das Wasserschleppen vom Bach, 500 Meter weit im Tal, entfällt nun.

Nun ist frisches sauberes Grundwasser zum Trinken und Kochen vorhanden. Das ist Lebensqualität.

Der Seher Johannes schreibt von einer neuen Weltsicht. Er schaut das Neue Jerusalem. Da wird Gott ganz selbstverständlich bei den Menschen wohnen. Da wird alles gut sein, kein Schmerz, kein Leid, kein Geschrei wird

mehr sein. Da wird es das lebendige Wasser umsonst geben.

Aber bis dahin? Woraus schöpfen wir? Was sind unsere Quellen? Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben ... Wonach haben wir Durst? Wir haben doch alles im Überfluss.

Manchmal scheint es so, dass unsere Gesellschaft satt ist, übersatt, und dann doch gierig nach noch mehr. Ja nichts abgeben, ja nichts teilen. Wir wollen unser christliches Abendland für uns alleine haben. Da soll bitte schön kein Fremder, keine fremde Kultur oder Religion stören. Die Mischung aus Angst und Egoismus hat einen Rechtsruck unserer Gesellschaft in Europa zu Tage gebracht. Aus welchen Quellen schöpfen wir da? In jedem Fall nicht aus biblischen bzw. christlichen Quellen.

Ich denke, es ist wichtig, genau hinzuschauen, was unsere Quellen sind. Gott will uns von den Quellen des lebendigen Wassers geben. Das ist natürlich auch symbolisch gemeint. Das lebendige Wasser Gottes fließt wie ein



Gemeinsam erbauter neuer Brunnen im Dorf Baranka 2016 / Rumänien

Strom durch uns hindurch, wenn wir danach verlangen. Es ist quasi das Taufwasser unseres Lebens. Es macht uns zu Gotteskindern. Es lässt uns an seinen Geboten festhalten und schenkt uns die Weitherzigkeit seiner Liebe.

Wir können daher gelassen und frei von Angst leben und die Liebe Gottes weiterschenken an alle, die ihrer bedürfen. Lebendiges Wasser Gottes fließt da, wo wir Gottes Liebe uneigennützig weiterschenken.

Gott sei Dank geschieht das an vielen Stellen auch in unserer Gemeinde. In vielen Familien wird so miteinander umgegangen, erfahren Kinder und Enkel diese Liebe von ihren Eltern und Großeltern und geben sie wiederum der nächsten Generation weiter.

In den Gottesdiensten erleben wir immer wieder die Taufe von Kindern und Erwachsenen. Das macht große Freude und Glaubensmut. Im Kindergarten erleben unsere Jüngsten liebevollen Umgang miteinander. Sie singen, spielen und beten ganz selbstverständlich von klein auf. Das ist nach meinem Dafürhalten eine sprudelnde Quelle lebendigen Wassers, aus der wir als Gemeinde nun schöpfen dürfen.

Ganz viele Gemeindeglieder spenden jedes Jahr selbstverständlich an Brot für die Welt, für unser Rumänienprojekt und andere Hilfsprojekte. Da wird die Liebe Gottes ganz deutlich und praktisch weitergegeben. Da fließt lebendiges Wasser weiter und spendet Segen.

Im neuen Jahr wird ein weiteres Projekt in unserer Gemeinde wachsen. Das Blaue Kreuz möchte gern mit seinem „Blauen Café“ in unser Gemeindehaus in Möckern einziehen. Dort soll es dann Montag bis Freitag tagsüber Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit Suchtproblemen und Gemeindeglieder geben.

Wir dürfen dabei sein und miterle-

ben, wie Gott Durst löscht, und zwar nicht mit Alkohol oder Drogen, sondern mit dem lebendigen Wasser, das die Suche nach dem Sinn des Lebens, die Suche letztlich nach Gott befriedigt.

So wird dieses lebendige Wasser, von dem die Offenbarung spricht, schon jetzt, heute und hier sichtbar und spürbar.

Da wird etwas von dem Neuen Jerusalem spürbar, auch wenn wir es natürlich noch nicht schauen können. Gottes Reich ist unter uns lebendig, sicher immer nur bruchstückhaft und unfertig, aber doch erlebbar und spürbar. Das stiftet eine große Hoffnung auf Gottes Reich und gute Gemeinschaft unter uns als Gemeinde.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Das alles ist Geschenk Gottes, es wird uns von Gott umsonst gegeben. Das gibt es nicht in Flaschen im Supermarkt zu kaufen. Wir brauchen uns nur danach auszustrecken, danach Durst zu haben, so wird Gott uns von seiner Quelle des lebendigen Wassers geben.

Jesus Christus ist diese Quelle, von der wir nehmen dürfen. Er ist es, der unseren Lebensdurst stillt, der uns erfüllt und seine Liebe überfließen lässt, damit sie auch andere erreicht.

Lassen Sie uns also gelassen und getrost in dieses neue Jahr gehen, im Vertrauen auf ihn, unseren Herrn Jesus Christus, der uns auch in diesem Jahr 2018 begleiten, mit seinem lebendigen Wasser erfüllen und inspirieren will, seine Wege zu gehen. Wir werden dabei immer wieder auf seine Quellen stoßen, von seiner Liebe nehmen und fröhlich als Christen leben dürfen. Das hoffe und darauf vertraue ich.

Ihnen allen ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Michael Günz



„Papa Luther“

Mit zwölf Kindern und Jugendlichen sowie fünf Erwachsenen verlebten wir schöne und abwechslungsreiche Tage in Grethen bei Grimma. Dem einen oder anderen gefiel es vielleicht ganz gut, dass der obligatorische Wandertag ausfiel; aufgrund der Witterung und des Sturms Xavier gab es allerdings auch kein Lagerfeuer. So hatten wir zwei lustige Spieleabende. Neben all diesem schönen Drumherum war natürlich unser Ziel, das Singspiel „Martin Luthers Kinder“ bis zum Sonntag aufführungsreif einzustudieren. Benedict Schubert hatte die ehrenvolle Rolle des „Papa Luther“ übernommen – und am Ende der Woche hatte er seinen Spitznamen weg. Die Morgenrunden, die Kathrin Laschke vorbereitet



hatte, halfen uns, in die Welt und das Leben des ausgehenden Mittelalters einzutauchen und es so gut wie möglich zu verstehen.

Am Sonntag war es soweit: Vormittags eine Generalprobe, bei der unser Singen erstmals durch Instrumente und ein Vokalquintett ergänzt wurde, nachmittags durften dann Zuhörer wie auch Mitwirkende eine bunte Aufführung erleben, dazu viele Lutherchoräle singen. So hat wohl jeder noch ganz nebenbei etwas über Luthers Leben gelernt! Abschließend gab es Lutherrosen zum Essen. Danke nochmal an alle jugendlichen und erwachsenen Helfer! Es war sehr schön mit euch! Und hoffentlich bis zum nächsten Jahr!

Sonja Lehmann

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe in Lützschena

Im Mai haben wir sehr klein angefangen, inzwischen ist die Gruppe dank der Rührigkeit von Claudia Eichler und anderer „Urgesteine“ auf ein gutes Maß gewachsen. Wir treffen uns **montags im Gemeinderaum Lützschena ab 16:15 bis etwa 17:15 Uhr**. Nach einer Begrüßungsrunde gibt es passend zum Jahreslauf Lieder und Spiele oder einfach, was Spaß

macht. Die Kinder sind zwischen 1 1/2 und 3 1/2 Jahren alt. Möchten Sie mit Ihrem Kind eine gute Zeit verbringen und neue Leute kennen lernen? Dann kommen Sie gern vorbei! Wir freuen uns über Neugierige! Bei Fragen können Sie gern schreiben: kantarin.lehmann@gmx.de oder anrufen: 4622453.

Sonja Lehmann

Kindercamp in den Sommerferien

Auch im kommenden Jahr fahre ich mit Kindern bis zur 6. Klasse ins Kindercamp, das vom Jugendpfarramt organisiert wird. Wir sind im schönen Gelände des Kulturparks Deutzen, übernachten gemeinsam in unserer Jurte, treffen andere Kinder im Zirkuszelt, gehen baden im nahen See und werden viel miteinander erleben. Jugendliche können gern mit mir als Betreuer mitfahren. Anmeldungsflyer gibt es

Foto: Matthias Bodusch



ab Januar bei mir. Das Camp findet vom 1.7. bis 6.7.2018 statt.

Kathrin Laschke

Familienrüstzeit in Grethen vom 27. bis 29. April 2018

Herzliche Einladung an alle, die mit ihren Kindern ein schönes Wochenende erleben wollen. Es gibt keinen festen Kreis, der sich dort trifft. Wir sind neugierig auf alle, die von Freitagabend bis Sonntagmittag miteinander reden, spielen und unterwegs sein wollen.

Kosten: Erwachsene 60 €, Jugendliche (12 – 17 J.) 50 €, Kinder ab 3 Jahre 40 €. Sollte es jemandem nicht möglich sein, den gesamten Beitrag aufzubringen, ist eine Unterstützung



durch die Kirchgemeinde möglich. Alle Fragen dazu an Pfarrer Micha Günz oder mich.

Anmeldung im Pfarramt!

Kathrin Laschke

Krippenspiel-Proben



Die Krippenspielproben in Wahren sind dienstags 16:00 Uhr Engelchor, 17:00 Uhr Große +

Konfis. Alle weiteren Proben in Absprache mit Heike Heinze bzw. Kathrin Laschke.

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0–2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 1/2 Jahre	montags	Gemeinderaum Lützschena	16:15 Uhr
----------------	---------	-------------------------	-----------

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1x monatlich mittwochs & donnerstags)

3–6 Jahre	6./7.12., 10./11.1.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr
-----------	---------------------	---------------------	-----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	12.12., 16.1.(Di)	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	-------------------	----------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5–12 Jahre	6.1.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	------	---------------------	-----------

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 6.1. um 13:30 Uhr in Lindenthal

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	donnerstags ab 11.1.	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	----------------------	---------------------	-----------

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	mittwochs	Gemeinderaum Lützschena	15:15 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	dienstags ab 9.1.	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-------------------	-------------------	-----------

Große Kinderkirche

5. bis 6. Klasse	dienstags ab 9.1.	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-------------------	-------------------	-----------

Herbstfreude in der Evangelischen Kita Am Kirchgarten

In der Kita begann der Herbst mit einer kühlen Überraschung, weil unsere Heizung den Start verweigerte und wir ein Wochenende lang bangten, ob wir die nächste Zeit mit kalten Füßen verbringen müssen. Unsere Sorge war jedoch umsonst, am Montagmorgen konnten wir unsere Kinder in wohligen warmen Zimmern begrüßen. Noch immer heißen wir viele neue Kinder bei uns willkommen. Im Oktober war die Hälfte aller Plätze belegt, im Dezember werden dann ungefähr 60 Kinder in unserem Haus den Tag verbringen. Für die Pädagogen ist es eine schöne und doch anstrengende Aufgabe, das



Ankommen so vieler neuer Kinder zu begleiten. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass wir am 24. September in der Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal gemeinsam von Pfarrer Günz eingesegnet wurden. Es war ein sehr bewegender Gottesdienst, bei dem auch einige unserer Familien anwesend waren.

Gleichzeitig wurde in diesem Gottesdienst Erntedank gefeiert, was wir mit unseren Kindern in der Woche davor thematisch vorbereitet hatten. Täglich finden bei uns Morgenkreise statt und wöchentlich eine Andacht. In diesen Runden erzählten wir, warum und wie wir Erntedank feiern. Die Kinder haben verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen gelernt, Lieder gesungen, mit Kartoffeldruck

dekoriert, und die Krippenkinder haben Apfelfringe getrocknet.

Ein Höhepunkt war der Mittwoch nach dem Erntedankgottesdienst, als unsere beiden Pfarrer Helge Voigt und Michael Günz mit vollen Körben in die Kita kamen und am Morgenkreis teilnahmen. Vielen Dank der Gemeinde für die reichen Gaben! Besonders eindrucksvoll waren der große Erntedankkranz aus Lützschena und der riesige Kürbis. Beides hat unser Haus sehr geschmückt und der Kürbis wurde vor allem von unseren Krippenkindern mit sehr großer Begeisterung bestaunt und oft umarmt. Aus

dem Obst haben wir mit den Kindern mehrmals Obstsalat geschnippelt und aus den Kürbissen und dem Gemüse ganz viel Kürbissuppe gekocht. So konnten wir unseren Schwerpunkt „gesunde Ernährung“ ganz praktisch umsetzen.

Dana Moeller

Diakonie
Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission
Leipzig e.V., Evangelische Kinder-
tagesstätte Am Kirchgarten,
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de



SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK

Dipl.-Ing.- Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Zitscheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch

Mein Fleischermeister

Schreiben
Schenken
Dekorieren

Tintenklecks

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht
einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Anderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post +++ Lotto

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Bausanierung

Karsten Reiche
GmbH

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Mitternacht in der Gnadenkirche

Maria singt an der Krippe. Nein, nicht „Stille Nacht“. Das Lied ist viel zu gemütlich. Aber das Leben ist hart, die Armut groß. Doch auch die Freude und das Erstaunen. Kommen Sie in der Heiligen Nacht genau um Mitternacht zum Spiel der Jungen Gemeinde in die Gnadenkirche. Wir bitten um eine Kollekte für

das Jugenddankopfer, eine Spendenaktion der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk und im Land Sachsen. Ab 23:30 Uhr werden vor der Kirche Glühwein und warmer Saft angeboten.

Helge Voigt

Diakonischer Konfitag in Borsdorf

Am **Samstag**, dem **27.1.**, sind wir, wie jedes Jahr, in die Wohnstätten der Diakonie für Menschen mit Behinderungen nach Borsdorf eingeladen. Die Vorkonfirmanden und Konfirmanden kommen mit den Bewohnerinnen

und Bewohnern in Kontakt und gestalten an diesem Tag deren Freizeit mit. Im Anschluss lädt uns die Leiterin der Einrichtung, Frau Winter, zum Gespräch bei Saft und Kuchen ein.

Helge Voigt

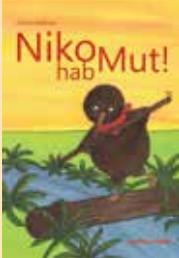
Konfirüstzeit in den Winterferien

Zusammen mit Konfis des Leipziger Nordens fahren unsere Konfirmanden in der ersten Winterferienwoche nach Schmiedeberg ins Osterzgebirge. Das Thema lautet „Mein Profil: ich glaube.“ In einer großen Runde von etwa 100 Leuten macht das viel Spaß. Jugendwart

Pierre Schüssler und Pfarrkollegen der Nachbarkirchengemeinden organisieren mit mir diese Tage. Nähere Informationen gibt es auf Anfrage.

Helge Voigt

Anzeige



NIKO HAT MUT!
Kirstin Ballhorn
Lychatz Verlag, ISBN 978-3-942929-53-0
9,95 Euro

Niko hat einen Wunsch: Er würde gerne so mutig wie sein Bruder Rangì sein, der keine Angst zu kennen scheint. Doch für einen kleinen Kivivogel lauern viele Gefahren in der Natur und daran muss Niko immer denken. Wird Niko dennoch seinen Mut finden?

Ein Vorlese- und Lesebuch für Kinder ab 5 Jahren.





HOBBY KREATIV
DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

Sommerfreizeit 2018 der Jungen Gemeinde



Unsere Sommerfahrt in der ersten Ferienwoche beginnt am Sonnabend, dem 30. Juni 2018. Wir haben sechs Flöße, auf denen je sechs Personen Unterkunft haben, und befahren Seen in der Region Mirow, Fürstenberg,

Rheinsberg. Die Rückfahrt ist für Sonnabend, den 7. Juli, geplant.

Die Kosten belaufen sich auf 230 €. Bitte überweist als Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von 100 €. Meldet euch bei mir an und sagt Bescheid, falls ihr durch die Gemeinde eine finanzielle Unterstützung benötigt. Die Gemeinde hilft, damit alle mitkommen können.

Die Anzahlung geht an:

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

BIC: GENO DE D1 DKD (KD-Bank)

Kontoinhaber: Zentrale Kassenverwaltung Leipzig

Betreff: 1924 JG-Rüste Sommer 2018 / und dahinter bitte euren Namen angeben. „1924“ bitte nicht vergessen. Das ist die Schlüsselnummer für unsere Sophienkirchengemeinde.

Helge Voigt

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 – 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Anzeige



THIETMARS WELT
EIN MERSEBURGER BUCH DER SCHARLACHT GESCHICHTEN

15. JUL
4. NOV
2018

DOM MERSEBURG
SONDERAUSSTELLUNG
WWW.THIETMAR-MERSEBURG.DE



„Job“ in der Öffentlichkeitsarbeit
Interesse an Textarbeit, Fotografie, und/oder Layouten am PC? Wir suchen für die „Glocke“ Verstärkung und die Macher der Zukunft! Kommt doch einfach mal zu einer Redaktionsitzung vorbei! Die nächste ist am 3.1. um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Wahren.

Antje und Anke

Rückblick des Frauenkreises Lindenthal

Der Frauenkreis in Lindenthal trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat zu einer geselligen Gesprächsrunde. Aber auch Ausfahrten zu schönen Zielen gehören zum Programm dieses Kreises dazu. Im Frühjahr war ein Ausflug zum Markkleeberger See mit einer Schiffsfahrt durch die Leipziger Seenlandschaft einer dieser Höhepunkte. Allerdings meinte es der „Wettergott“ nicht allzu gut mit uns. Unser zweiter Ausflug führte uns im September nach Meißen. Dort erwartete uns ein Schiff, auf dem wir das Elbtal bei schönem Sonnenschein ge-

nießen konnten. Die Fahrt, auf der wir das schöne Elbpanorama bestaunten, führte uns nach Diesbar-Seußlitz und zurück nach Meißen. Mittagessen wurde auf dem Schiff gereicht. In einer kleinen schönen Waldgaststätte war dann auch noch die Kaffeetafel für uns gedeckt. Vielen Dank an die Autofahrer, die uns sicher an die Ziele gebracht haben und an Pfarrer Voigt, der mit seiner Gitarre für schöne Fahrtenlieder sorgte.

H. Würzig und G. Keil

Auf Katharinas Spuren ...

Unsere Christine hatte eingeladen, und erfreulich viele folgten der Einladung zu dieser Ausfahrt. Sie begann ein wenig verzögert, und wir nutzten die Zeit, um uns im Gartenhaus „einzusingen“. Dann ging es aber gen Grimma, und am Göschenhaus war der erste Programmpunkt. Eine interessante Führung brachte wohl den meisten von uns neue Erkenntnisse über das Leipziger Verlagswesen und etliche Autoren des 19. Jahrhunderts. Mit viel neuem Wissen ging es dann zur „Wassermühle“, wo ein kleiner Imbiss neue Kräfte für den Nachmittag brachte. Dieser begann dann mit Besichtigung der Kirche in Höfgen, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Unser Kantor Tilman Jäcklin, der uns erfreulicherweise auf der Tour begleitete, brachte die Orgel zum Klingen, und dann wurde uns viel über die Kirche, aber auch über die Gemeindefarbeit in Grimma (Höfgen gehört dazu) erzählt. Ein Kaffeetrinken in der „Wassermühle“ beendete den kulinarischen Teil der Fahrt. Einige nutzten die Zeit auch zu einer kleinen Wanderung zum Fährhaus, wo die Wasserstandsanzeigen wohl alle verblüfften und verwunderten: So hoch war das Mulde-



hochwasser 2002 und 2013 gewesen ... Ein Regenguss überzeugte uns, schnell zum Bus zu gehen und zur letzten Station nach Nimbschen zu fahren. Auf dem Weg brachte uns Pfarrer Voigt viel über das Klosterleben der Katharina von Bora nahe, und dann – inzwischen schien wieder die Sonne – bewunderten wir die Überreste des ehemaligen Klosters. Ein Teil unserer Gruppe wurde vor der Tafel, welche über den Aufenthalt Katharinas informiert, fotografisch festgehalten. Der nun wieder einsetzende Regenguss machte es uns leichter, an die Heimfahrt zu denken. Sie wurde von Pfarrer Voigt mit einigen Zitaten von Kishon und von allen dann mit einigen Liedern zum Abend begleitet. Alle kamen zufrieden und wohlbehalten wieder an unserer Gnadenkirche an. Das hatte unsere liebe Christine gut organisiert und Pfarrer Voigt hat uns gut begleitet. Danke allen dafür!

Joachim Schneider

Termine

Frauenkreis Lindenthal			
5.12., 2.1.	dienstags	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
12.12., 2.1.	dienstags	Gemeinderaum Lützschena	16:30 Uhr
Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)			
mittwochs 10.1.	Gemeindehaus Wahren mit Sup. i. R. Mügge		14:30 Uhr
Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchengemeinde (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	Gartenhaus Wahren		
2.12. Am Samstag!	mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz: Adventsfeier für alle Senioren, wie jedes Jahr mit Musik, Andacht, Singen und Erzählen		14:00 Uhr!
13.12.	mit Pfr. Voigt, Thema: „Meine Seele erhebt den Herrn“ (Betrachtungen zum Altar der Gnadenkirche Wahren)		14:30 Uhr
24.1.	mit Pfr. Voigt, Thema: Jahreslosung		14:30 Uhr
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags	Pfarrhaus Wahren		12:00 Uhr
Donnerstagskreis Wahren			
7.12., 25.1.	donnerstags	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
19.12., 23.1.	dienstags	Buchfinkenweg 2–4	9:30 Uhr
22.12., 26.1.	freitags	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
22.12., 26.1.	freitags	Am Hirtenhaus 5	11:00 Uhr
Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena			
4.12., 15.1.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet (siehe unten)		15:00 Uhr

Seniorencafé am 4. Dezember und 15. Januar

Im Advent lade ich Sie herzlich zu einer kleinen Weihnachtsfeier ein. Dazu gehören eine schöne adventliche Kaffeetafel mit Plätzchen, Stollen und frisch gebackenem Kuchen, aber natürlich auch Lieder, kleine Geschichten und Rätsel. Der Nachmittag steht unter dem Motto „Weihnachtszeit – Märchenzeit“. Die Gebrüder Grimm beschäftigen uns genauso wie

Sagen, Legenden und Landschaften entlang der Märchenstraße.

Beim ersten Treffen im neuen Jahr wollen wir uns mit der Jahreslosung 2018 beschäftigen und vielleicht das eine oder andere fürs neue Jahr planen. Ich freue mich über Ihre Ideen und Wünsche für die Gestaltung des Cafés!

Sylvia Berger

„capella vocalis - leipzig“ in der Hainkirche St. Vinzenz am 16. Dezember

Der Kammerchor der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde ist am **16.12.** um **17:00 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz Lützschena** zu erleben. Das 20-köpfige Ensemble unter Leitung von Kantor Veit-Stephan Budig singt **zugunsten der Orgelrenovierung in der Schloßkirche** a cappella adventliche und weihnachtliche Chormusik aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Dabei stehen Werke von Morten Lauridsen, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Hugo Distler, Eric Whitacre, Jo-

hann Sebastian Bach u. a. auf dem Programm. Capella vocalis - leipzig ist aus den Projektensembles cantus firmus und Leipziger Doppelquartett, ebenfalls schon unter der Leitung von Kantor Budig, hervorgegangen und widmet sich anspruchsvoller Chormusik aus allen Epochen. 2017 hat der Chor den Gemeindechorwettbewerb anlässlich des Reformationsjubiläums gewonnen. Lassen Sie sich herzlich zu diesem besonderen Konzert einladen. Der Eintritt ist frei! *Veit-Stephan Budig*

Offenes Singen am 18. Dezember und 29. Januar

Nunmehr seit einem Dreivierteljahr gibt es das Offene Singen in Wahren. Monatlich einmal, meist am letzten Montag im Monat, trifft man sich in lockerer Runde, um neue – oder auch alte – Lieder kennen zu lernen und gemeinsam zu singen, aber ohne die Verpflichtung, ein Ergebnis zur Aufführung bringen zu müssen. Singen einfach aus Spaß an der Freude. Mal in anderen Sprachen, mal mit ein paar besonderen Rhythmen versetzt ... In letzter Zeit haben wir uns viel mit dem Kirchentagslieder-

buch befasst und stießen dort auf eine wahre Fundgrube an guten Liedern. Im Dezember ist das Offene Singen am **18.12.** um **19:30 Uhr**, diesmal im **Pfarrhaus Wahren**. Wir wollen bekannte und unbekanntere Lieder rund um das Adventsgeschehen probieren und auf uns wirken lassen. Fühlen auch Sie sich herzlich eingeladen und schauen Sie mal vorbei! Denn in guter Gesellschaft macht Singen am meisten Freude! *Sonja Lehmann*

4. Wahrer Silvesterkonzert – Orgel(FEUER)werke zum Jahresausklang

Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein Gemeindeaufbau zu einem stimmungsvollen Silvesterkonzert am **31.12.** um **21:30 Uhr** in die **Gnadenkirche** ein. Auf der generalisanierten Orgel spielt Sebastian Heindl aus Leipzig Werke von J. S. Bach, Max Reger und Charles-Marie Widor sowie Improvisationen. Seine musikalische Grundausbildung erhielt Heindl, geboren 1997, als Sänger im Thomanerchor Leipzig. Er nahm dort Orgelunterricht bei Universitätsorganist Daniel Beilschmidt und spielt bereits seit seinem 13. Lebensjahr Solokonzerte. Darüber hinaus war er mehrfacher Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“. In

diesem Jahr gewann er den „Internationalen Orgel-Wettbewerb Nordirland“. Derzeit studiert Sebastian Heindl Kirchenmusik an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Kollekte für die Sanierung des Kanzelaltars und des Altarraumes wird gebeten. Zum Konzert können CDs von Sebastian Heindl erworben werden. *Hans-Reinhard Günther*



Konzerte, Gottesdienste & „Offenes Singen“ – Dezember & Januar

Samstag, 2.12., 17:00 Uhr

Musikalischer Adventsgottesdienst mit Chor und Instrumentalisten Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 3.12., 16:00 Uhr

Adventsliedersingen zum Adventsmarkt Gnadenkirche Wahren

Samstag, 16.12., 16:00 Uhr

Konzert des Chores Cantare e.V. Leitung: Michael Haffner Gnadenkirche Wahren

Samstag, 16.12., 17:00 Uhr

Konzert mit capella vocalis - leipzig, Leitung: Veit-Stephan Budig Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Sonntag, 17.12., 15:00 Uhr

Posaunenfeierstunde Musik und Texte zur Adventszeit Musikalische Leitung: Sam Hänsel Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 17.12., 16:30 Uhr

Konzert zum Adventsmarkt mit der Fiddle Folk Family Schloßkirche Lützschena

Montag, 18.12., 19:30 Uhr

Offenes Singen Pfarrhaus Wahren

Sonntag, 24.12., 22:30 Uhr

Musikalische Christnacht Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 31.12., 15:00 Uhr

Orgel und Segen zum Jahresausklang Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 31.12., 21:30 Uhr

Silvester-Organkonzert mit Sebastian Heindl Gnadenkirche Wahren

Samstag, 27.1., 17:00 Uhr

Klavierspeler mit Daniel Vogt Gemeindehaus Möckern

Montag, 29.1., 19:30 Uhr

Offenes Singen Gartenhaus Wahren

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Die Motoren läuten den Gottesdienst ein . . .



Für viele Menschen bedeutet es pure Freude, Begeisterung und Leidenschaft. Wer einmal wirklich damit angefangen hat, kann sich seiner Faszination oft nur schwer entziehen. Es weckt Sehnsüchte im Menschen: Das Motorradfahren. Mein

ehemaliger Fahrlehrer, einer der engagiertesten Motorradfahrer, die ich kenne, beschreibt es so: „Motorräder sind mehr als nur Maschinen. Sie vermitteln ein Lebensgefühl. Pure unverfälschte Fortbewegung draußen. Ohne den Zwang, irgendwann irgendwo sein zu müssen. Fahren um des Fahrens willen! Genuss der Freiheit, der Dynamik, des Ausgesetztseins, der Verschmelzung mit der Kraft der Maschine, aber auch die gesellige Gemeinschaft mit anderen.“¹ Recht hat er! Wo Menschen ihre Freude miteinander teilen, da entsteht Gemeinschaft. Augenfälliges Sinnbild dafür ist der traditionelle Gruß unter Motorradfahrern, wenn sie auf der Straße einander begegnen: Das Anheben und Zeigen der linken Hand – Geste der Solidarität unter Gleichgesinnten. Auch sonst sieht man Motorradfahrer recht oft in Gruppen beieinander, sei es bei Benzingsprachen an bekannten Bikertreffpunkten oder sei es auf gemeinschaftlichen Ausfahrten. Die gemeinsame Leidenschaft verbindet.

Warum also nicht auch zusammen Gottesdienst feiern? Auch bei der gemeinsamen Feier eines Gottesdienstes in der Kirchgemeinde entsteht eine erlebbare Gemeinschaft – im Namen des dreieinigen Gottes. Das spüren auch Motorradfahrer, jedoch erscheint höchst selten eine Gruppe von ihnen in Motorradkluft

zum Sonntagsgottesdienst. Die Alternative für Motorradfahrer heißt Motorradfahrergottesdienst, abgekürzt auch „MoGo“ genannt. Hier kommt für sie beides zusammen: Die Gemeinschaft einer Gottesdienst feiernden Gemeinde und die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. Ein Zielgruppengottesdienst von Motorradfahrern für Motorradfahrer, authentisch und ansprechend, offen und einladend. Die Besucher sind stets gut gemischt: Vom Jugendlichen bis zum Rentner, vom Arzt bis zum Arbeitslosen, vom frommen Christen bis zum aufgeschlossenen Atheisten. Die Bandbreite reicht von kleinen MoGos mit 40 Besuchern auf dem Pfarrhof über MoGos mit 200 Besuchern auf dem Marktplatz bis hin zu Großveranstaltungen mit tausenden Bikern. Auch regional gibt es natürlich mehr oder weniger große Unterschiede. Damit Sie sich einen Motorradfahrergottesdienst besser vorstellen können, möchte ich beispielhaft einige Eindrücke vom ersten MoGo wiedergeben, den ich miterlebt habe:

Vor sieben Jahren fuhr ich zum ersten Mal zum traditionellen und zweimal jährlich stattfindenden Bikertreffen der Christlichen Motorradfahrer Sachsens am Stausee Rabenstein bei Chemnitz. Ein langes Wochenende im Zelt mit gemeinsamer Ausfahrt, Gesprächen am Lagerfeuer, Musik, Andacht und Vorträgen über die zurückliegenden Motorradfreizeiten. Am Sonntag dann der Höhepunkt des Treffens – der Motorradfahrergottesdienst: Ein Parkplatz mit fast 1000 Besuchern und ihren Maschinen gefüllt, davor ein offener LKW-Anhänger als Bühne mit Altar und Kreuz darauf. Kein Talar ist zu sehen, nur Motorradkluft. Eine Band beginnt, christliche Rockmusik zu spielen. Nach einer freien Begrüßung mit Votum folgt das gemeinsame „Einläuten“ des MoGo: Die Motoren werden im Stand für einige Sekunden gestartet, dabei wird sanft der Gasgriff bewegt.

Es beginnt bei den Einzylindern und endet bei den Vierzylindern, am Schluss nochmal alle gemeinsam. Jeder Besucher kann so aktiv an der Eröffnung des MoGo teilnehmen und dies mit allen Sinnen erleben. Es folgen Vorbereitungsgebet, Psalm, Schriftlesung und Predigt. Keine spezielle Bikersprache, sondern anschaulich, authentisch und erfahrungsbezogen. Das Dankopfer wird traditionell im Motorradhelm eingesammelt, der durch die Reihen gereicht wird. Die Fürbitten sind ein emotionaler Höhepunkt, da auch die bekannten Gefahren der gemeinsamen Leidenschaft zur Sprache kommen und Raum ist, für Unfallopfer und ihre

kostenlose Verteilung von Bikerbibeln und gibt zweimal im Jahr die Bikerpost heraus, eine Art Gemeindeblatt.

Motorradfahren ist ohne Frage eine Leidenschaft. Die bekannten Gefahren dabei für Leib und Leben bringen es aber mit sich, dass hier auch der Beilaut von etwas Leiden Schaffendem mitschwingt. Entgegen den verbreiteten Klischees sind Motorradfahrer in der Mehrzahl der Fälle unschuldige Opfer bei Unfällen im Straßenverkehr. Die Unfallmeldungen aus den Medien machen betroffen. Nicht ohne Grund besuchen viele Motorradfahrer gerade in den Frühlingsmonaten einen MoGo, auf



Angehörigen zu beten. Der MoGo endet mit dem Segen, der für viele Biker noch einmal eine besondere Bedeutung hat.

Seit diesem ersten miterlebten Motorradfahrergottesdienst lässt mich das Thema einfach nicht mehr los. Ich hoffe, ich konnte auch bei Ihnen ein Interesse für diese besondere Form des Zielgruppengottesdienstes wecken. Wenn Sie mögen, dann besuchen Sie doch selber mal einen MoGo, was natürlich auch ohne Zweirad möglich ist. In Sachsen beispielsweise finden jedes Jahr über 20 MoGos an verschiedenen Orten statt, veranstaltet von den Christlichen Motorradfahrern Sachsens e.V. (www.cmsev.de). Der Verein hat aktuell zwei Motorradseelsorger angestellt, organisiert zahlreiche Freizeiten, ist diakonisch tätig, unterstützt die

der Suche nach Gottes Beistand und Segen für die beginnende Motorradsaison. In MoGos am Saisonende wird dagegen oft durch Kerzen und Gedenkminuten der Unfallopfer der zu Ende gehenden Saison gedacht. Und auch jenseits der Gottesdienste können Motorradfahrer seelsorglichen Beistand bekommen: Der Notruf von Bikers Helpline ist rund um die Uhr erreichbar (0176 30 191 110). Das Motto: „Fahre nie schneller als dein Schutzengel fliegen kann.“

Andreas Tschurn / Vikar in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig

¹ <http://www.motofreakfamily.de>.

Anmerkung der Redaktion: Am 17.12., 31.12. & 21.1. wird Andreas Tschurn auch in unserer Gemeinde predigen. Sprechen Sie ihn an zum Thema!

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

<p>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkurator Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>	<p>Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
---	--	--	--

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Tel.: 461 18 50 Mobil: 0176 / 214 324 39 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 0175 / 9051869 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Vikar Benedict Schubert Tel.: 46367000 benedict.schubert@evlks.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de
 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de	 Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68	<p>„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr</p>		 Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt

<p>für Kirchgeldzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>	<p>für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>	<p>für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal</p>	<p>für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena</p>	<p>für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren</p>
--	---	--	--	--

Heiligabend - Sonntag, 24. Dezember 2017

Lindenthal

Gustav-Adolf-Kirche

15:00 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Pfr. Voigt

16:30 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Prädikant Willauer

22:30 Uhr
Christnacht mit Super-
intendent Henker

Lützschena

Hainkirche St. Vinzenz

15:00 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Pfr. i. R. Pappé

16:30 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Pfr. Voigt

Möckern

Auferstehungskirche

15:00 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Prof. Ratzmann

16:30 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Prof. Ratzmann

22:00 Uhr Alt-katho-
lische Christnacht
Priester i. E. Then

Wahren

Gnadenkirche

15:00 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Pfr. i. R. Dr. Schleinitz

16:30 Uhr
Christvesper mit
Krippenspiel
Pfr. i. R. Dr. Schleinitz

24:00 Uhr
MiNaMe der
Jungen Gemeinde

Christtag - Montag, 25. Dezember 2017

10:00 Uhr Regionalgottesdienst **Möckern Auferstehungskirche** - Pfr. i. R. Thomas Müller

Zweiter Christtag - Dienstag, 26. Dezember 2017

Lindenthal

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr
Gottesdienst
Prädikant Willauer

Lützschena

Schloßkirche

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
„Schönstes Geschenk“
Pfr. Voigt

Möckern

Auferstehungskirche

10:00 Uhr
Ökum. Gottesdienst
Herr Klingner &
Priester i. E. Then

Wahren

Gnadenkirche

10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfr. i. R.
Michael Müller

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchengemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchengemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Antje Arnoldt, Anke Annemarie Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 122. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 123 am **29.12.2017**. Für Februar & März 2018 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de